

Stuttgart, 01.10.2007

**Eigenbetriebe Kur- und Bäderbetriebe Stuttgart
 sowie Kur- und Bäderbetriebe, Hallen- und Freibäder
 Wirtschaftspläne 2008/2009 sowie Finanzplanung 2007 bis 2011**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Bäderausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	12.10.2007
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	12.11.2007
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	21.12.2007

Beschlußantrag:

- Die Wirtschaftspläne 2008 und 2009 des Eigenbetriebes Kur- und Bäderbetriebe Stuttgart (mit den Mineralbädern Berg, Cannstatt und Leuze) sowie des Eigenbetriebes Kur- und Bäderbetriebe, Hallen- und Freibäder, werden wie folgt festgesetzt:

	Kur- und Bäderbetriebe Stuttgart		Kur- und Bäderbetriebe Hallen- und Freibäder	
	2009 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2008 Euro
1.1 im Erfolgsplan mit				
- Erträgen in Höhe von	13.634.000	13.619.000	5.091.000	5.091.000
- Aufwendungen in Höhe von	18.949.000	18.817.000	12.683.000	12.517.000
- einem Jahresverlust von	5.315.000	5.198.000	7.592.000	7.426.000
1.2 im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	12.739.000	8.045.000	8.752.000	8.586.000
1.3 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von	2.135.000	1.775.000	0	0
1.4 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0	1.805.000	0	570.000
1.5 Der Höchstbetrag der				

Kassenkredite
(20% der Erträge) wird
festgesetzt auf

2.726.800

2.723.800

1.018.200

1.018.200

2. Der Finanzplanung 2007 bis 2011 wird zugestimmt.
3. Den Stellenübersichten zu den Wirtschaftsplänen 2008 und 2009 wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Eigenbetrieb Kur- und Bäderbetriebe Stuttgart

Im Eigenbetrieb Kur- und Bäderbetriebe Stuttgart ergibt sich in 2008 ein planmäßiger Jahresverlust von 5.198 TEUR, in 2009 von 5.315 TEUR.

Zum teilweisen Ausgleich der Jahresverluste werden der Kapitalrücklage 1.517 TEUR in 2008 und 1.658 TEUR in 2009 entnommen; diese Beträge entsprechen den Abschreibungen abzüglich der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen. Außerdem leistet der städtische Verwaltungshaushalt einen Ausgleich von 3.681 TEUR bzw. 3.657 TEUR.

Der Vermögensplan beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8.045 TEUR in 2008 und 12.739 TEUR in 2009. Zur Finanzierung der Investitionen sind im Jahr 2008 Kredite in Höhe von 1.775 TEUR und im Jahr 2009 in Höhe von 2.135 TEUR erforderlich. Aus dem städtischen Vermögenshaushalt wird für Tilgungsleistungen ein Zuschuss von 883 TEUR bzw. 1.000 Euro geleistet.

Eigenbetrieb Kur- und Bäderbetriebe, Hallen- und Freibäder

Der geplante Jahresverlust liegt in 2008 bei 7.426 TEUR und in 2009 bei 7.592 TEUR. Die Verlustdeckung erfolgt durch Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage von jeweils 1.851 TEUR sowie durch Verlustausgleichszahlungen aus dem städtischen Haushalt von 5.575 TEUR bzw. 5.741 TEUR.

Der Vermögensplan beinhaltet Einnahmen und Ausgaben von 8.586 TEUR in 2008 und 8.752 TEUR in 2009. Die Investitionssumme liegt bei jeweils 750 TEUR. Zur Finanzierung der Investitionen sowie für Tilgungsleistungen (Altdarlehen) wird aus dem städtischen Vermögenshaushalt in 2008 und 2009 jeweils ein Zuschuss von 971 TEUR gewährt.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

1. Ausführliche Begründung
2. Doppelwirtschaftsplan 2008/2009 KBB Mineralbäder
3. Doppelwirtschaftsplan 2008/2009 KBB Hallen- und Freibäder
4. Jahresprogramme 2008/2009